

Winnetou gegen Raab

Im Kinderzimmer treten heute Abend gegeneinander an: In der linken Ecke Stefan Raab mit seiner Show "Schlag den Raab" - dreieinhalb Stunden TV-Unterhaltung, abzüglich einiger Werbepausen. In der rechten Ecke: Winnetou I - gebundene Ausgabe, 567 Seiten. Ring frei.

Ein ungleicher Kampf um die Gunst der Jugend: "Ein Viertel aller 15-Jährigen kann nicht richtig lesen, fast die Hälfte nimmt nie ein Buch zur Hand", sagt der Dortmunder Bundestagsabgeordnete Marco **Bülow**. Doch für die nächste Runde stellt er dem gedruckten Werk einen neuen Trainerstab an die Seite: Prominente folgen seinem Ruf und gehen als Vorleser in Dortmunder Grundschulen, um früh die Lust am Lesen zu wecken. "Ich denke, dass Lesen die Grundlage allen Wissens ist", betont **Bülow**.

Mit in der Bücherecke steht Gerald Baars, Studioleiter des WDR in Dortmund. Seine Trainingsmittel: Kurzgeschichten des Dortmunders Josef Reding und klassische Kindergeschichten von Astrid Lindgren. Die Entertainerin Tirzah Haase hat eine Weihnachtsgeschichte auf den Trainingsplan gesetzt und der türkischstämmige Kabarettist Ilhan Atasoy motiviert mit eigenen Geschichten, liest Gedichte und macht Musik.

16 Promis stehen derzeit in der Ecke des gedruckten Wortes. Etwa genau so viele Schulen haben bereits Interesse angemeldet - und es werden täglich mehr. Zudem soll die Reihe weit über den Advent fortgeführt werden. Zeit also, den Trainerstab des Buches zu vergrößern - Promi oder Nicht-Promi ist dabei egal.

"Ich stelle mir vor, einen großen Pool von Vorlesern zu haben, auf den wir zurückgreifen können", sagt **Bülow**. "Die Hoffnung ist, dass ein Kind nach der Veranstaltung nach Hause kommt und seine Eltern bittet, ihm etwas vorzulesen." Dann schlägt Winnetou den Raab wohl schon in der ersten Runde K.O. - BBE

Wer bereit ist, etwa zweimal im Jahr in Grundschulen vorzulesen, kann sich unter Tel. 4 76 69 90 an Marco **Bülow's** Büro wenden.

Samstag, 18. November 2006 | Quelle: Ruhr Nachrichten (Dortmund)